



Gerburg Jahnke macht sich mit Vorliebe über das „starke“ Geschlecht lustig. In Geldern hatte sie zwei Mitstreiterinnen.

RP-ARCHIVFOTO: KDI

Frauen-Spaß in der Gelderner Aula

Gerburg Jahnke hatte sich zwei Mitstreiterinnen eingeladen: Barbara Ruscher und Barbara Kuster. Ablästern über Männer, Veganer, Deutschland und die EU vor einem ausverkauften Haus.

VON LISS STEEGER

GELDERN Wenn Gerburg Jahnke zum Stelldichein ruft, strömen die (weiblichen) Massen. In der ausverkauften Lise-Meitner-Aula hieß das Programm des Kulturbüros Niederrhein, gemeinsam mit dem Kunstverein Gelderland, „Frau Jahnke lädt ein“. Als neues Genre geht diese Aufforderung an zwei blonde Barbaras, Kolleginnen aus Kabarett, Comedy und Entertainment.

Mit der offenen und herzlichen Art der Ruhrgebietler kam Jahnke in Geldern auf die Bühne gesprungen, wesentlich schlanker und jugendlicher. Über zwei Stunden begleitete sie ihre blonden „Gästinnen“ durch den Abend, viele Lacher und tosender Applaus inklusive. Es schien fast, als sei man bei der Oberhausener Komikerin zu Besuch und würde über allerlei ablästern. Ihrem Mann, der seine Weihnachtswampe mittels App loswerden will, hat sie mit einem Geschenketisch im Baumarkt eine Freude gemacht. Die bekannte „Altersblonde“ mode-

rierte den Abend mit viel Gestik und Geschick.

Heiter ging es mit Barbara Ruscher weiter. Die Kölnerin ist davon überzeugt, dass Veganer nicht sterben, sondern verwelken. Mit Möhren als Drumsticks und ausgehöhlter Melone als Drum begleitete sie sich bei einem Veganer-Lied, das sie durch die Lieder „Haben Sie eine Paybackkarte“ oder „Eissplittertorte“ am Klavier noch toppen konnte.

„Hier kommt die Urgewalt aus Potsdam, stellte Jahnke Barbara Kuster vor. Die rechnete als selbsternannte Bundespräsidentin spitzzüngig und boshaft mit Deutschland und der EU ab. Getragen wurde ihre vermeintlich politische Rede von Witz und solcher Subtilität, dass mancher aus dem Publikum der Spitzfindigkeit ein wenig hinterher hinkte. Allein durch das schwarze enge Rockkostüm sowie ihre Mimik verschaffte sich die walkürenhafte Frau wuchtigen Respekt. Kuster gestikuliert mit weit ausladenden Armen, tellergroßen Händen, Schuhgröße 43 und benötigte nur wenig

DEMNÄCHST

Kölsche Lieder erklingen im Haus Manten

8. Februar Vino Rosso singt kölsche Lieder und mehr, Beginn 18 Uhr, Gaststätte Manten in Geldern, Hülser-Kloster-Straße 12, Karten kosten im Vorverkauf 15 Euro, ermäßigt zwölf Euro, plus Gebühr, an der Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 14,50 Euro.

Vorverkaufsstellen Bücher Keuck, Issumer Straße 15-17, und Bücherkoffer Derrix, Issumer Straße 63, in Geldern.

Utensilien, um die Zuschauer zum Lachen zu bringen. Die kabarettistische Rockröhre mit der ausdrucksstarken Stimme beugte ihre Knie, zog den Rock ein wenig hoch und imitierte gekonnt Tina Turner.

Ein großes Lob gab es von den Dreien am Ende für das Publikum in der Lise-Meitner-Aula. „Ihr habt uns heute sehr viel Spaß gemacht.“